



Highland Park Twisted Tattoo und Dragon Legend

Von der Legende der Midgardschlange bis zu einem gefürchteten, mystischen Drachen: Die neuen Single Malts *Twisted Tattoo* und *Dragon Legend* von Highland Park nehmen Whisky-Liebhaber mit auf eine Reise in die nordische Sagenwelt.

Für Twisted Tattoo ging die schottische Destillerie eine Kooperation mit dem renommierten Tattookünstler Colin Dale ein.

Mit Dragon Legend gedenkt sie der Wikingergeschichte über den Krieger Sigurd und den Drachen Fafnir.

Die Highland Park Destillerie vom Archipel Orkney ist bekannt für ihre Wurzeln in der Wikingerkultur. Noch heute produzieren Nachfahren die außergewöhnlichsten Whiskys. Mit jedem neuen Single Malt zelebrieren sie die nordische Mythologie. Auch die beiden Single Malts Twisted Tattoo sowie Dragon Legend sind eine Hommage an dieses Erbe und ergänzen das Portfolio perfekt.

Twisted Tattoo

Mit der 16 Jahre alten Sonderabfüllung präsentiert Highland Park erstmals einen Whisky, der in Rioja- und First-Fill-Bourbonfässern gereift ist. Der vollmundige Single Malt besitzt eine natürliche Farbe und dank der Rioja-Fässer einen leichten Rosa-Ton. Noten von Zedernholz, Vanille, Heidetorf und Pfirsichen entfalten sich in der Nase, während Aromen von süßer Vanille, Heidetorf und roten Früchten den Gaumen umschmeicheln. Inspiriert sind der Whisky und sein Design von den Wikingervorfahren der Orkney-Insulaner sowie der Legende der Midgardschlange. Die Schlange war so groß, dass sie einmal die Erde umspann und sich selbst in den Schwanz biss. Das Motiv spiegelt sich auch im Flaschen- und Verpackungsdesign



wider für das sich der Tattookünstler Colin Dale verantwortlich zeichnet. Der Däne hat sich auf die alte Dot-Work-Kunst spezialisiert. Hier werden die Tattoos ohne Maschine mit der Hand gestochen und bestehen aus Punkten. Dales Forschung hat dazu beigetragen, die verloren geglaubte Tätowierungstechniken der amerikanischen Ureinwohner, Wikinger und Inuit wieder aufleben zu lassen. Twisted Tattoo löst die Sonderabfüllung Highland Park Full Volume ab.

Tasting Notes

Farbe: Natürliche Farbe, klar und hell, leichter Rosa-Ton dank der Rioja-Weinfässer.

Aroma: Zedernholz, Vanille, Heidetorf und Pfirsiche.

Geschmack: Süße Vanille, Heidetorf mit Noten von roten Früchten.

Nachklang: Süße Vanille, voller Körper mit leichtem, aromatischem Torf.

Dragon Legend

Ein vollmundiger, rauchiger Geschmack – die Produktneuheit Dragon Legend stellt eine Hommage an die Wikingersage über den Drachen Fafnir und seinen Bezwinger Sigurd dar. So spiegeln die Aromen des Single Malts die raue Seite von Highland Park wider. Dabei sorgt der holzfreie Orkney-Torf für ein einmaliges aromatisches Raucharoma. Dank der langen Reifung in Sherryfässern runden warme und würzige Noten von Fruchtecken den Geschmack ab. Das Design greift die Legende des Wikingers Sigurd auf, der es schaffte, die böse Drachenschlange Fafnir mit viel Mut und Gerissenheit zu töten. Nachdem er das Drachenblut von seinem Daumen ableckte, erlangte er seherische Kräfte und besondere Weisheit. Diese Fähigkeiten machten ihn zu einem der größten Helden der altnordischen Sagen. Drachen wurden wegen ihrer mystischen Kräfte verehrt und gleichermaßen von den Vorfahren der Orkney-Insulaner gefürchtet.

Mit „Dragon Legend“ würdigt Highland Park Sigurds Mut und Beharrlichkeit – zwei Tugenden, die im Zentrum des Wikinger-Ehrenkodex stehen und im Herzen der Destillerie verankert sind.

Tasting Notes

Farbe: natürlich tiefgolden, klar und strahlend

Aroma: leicht geröstete Eiche, Zitronenschale, Honig.

Geschmack: aromatischer Torfrauch, warme Gewürznoten, Vanille, frisch geschnittenes Holz.

Nachklang: mittellanger Nachklang mit warmen Geschmackswellen von Gewürzen und Sandelholz.

Pressemitteilung 26.03.2019

Vermischtes

Einsatz alter Gerstensorten

Die irische Waterford Distillery unter der Leitung von Mark Reynier (früher Bruichladdich Destillerie) hat 10.000 Liter Bulkware - insgesamt 50 Fässer - aus einem ungewöhnlichen, historischen Getreide destilliert, das in der Industrie seit 40 Jahren nicht mehr zur Verfügung steht.

Die Malzgerstensorte Hunter wurde nach Herbert Hunter benannt, als Anerkennung für seinen enormen Beitrag zur Züchtung von Gerstensorten in der *Cereal Station*, der damaligen Abteilung für Landwirtschaft und technischen Unterricht (DATI) in Ballinacorra, Co. Cork.

Die Gerstensorte Hunter wurde 1959 ein-

geführt und machte bis 1966 gut 75% der irischen Braugerste aus. 1978-1979 wurde sie von den Sorten *Ark Royal* und *Triumph* abgelöst, die beide einen deutlich höheren Kornertrag und eine bessere Pilzresistenz besaßen. Hunter wurde jedoch von Brauern und Brennern vermisst, da sie im Vergleich zu den neueren Sorten als eine der schmackhaftesten Sorten gilt. Jetzt wurde sie wieder für Brauereien und Brennerei zugänglich gemacht.

Dies ist die erste in der Waterford Destillerie geplante Herstellung von Alkohol aus wieder zugänglichen alten Getreidesorten, zur Erkundung der in der Vergangenheit verfügbaren Aromen. Die meisten moder-

nen Gerstensorten werden wegen der Alkoholausbeute und nicht wegen des Geschmacks eingesetzt. Die Waterford Brennerei möchte herausfinden, ob aus diesen alten Sorten wirklich ein würzigerer Whisky hergestellt werden kann.

In einer Partnerschaft mit der Mälzerei *Minch Malt Ltd.* und nach der Produktion von Irlands erstem biodynamischen Whisky aus biologisch angebauter organischer Gerste, zeigt die Waterford Distillery erneut, dass sie sich mit ihrer Besinnung auf alte Produktionsmethoden in die Spitze einer neuen Generation von Spirituosenbrennern einreicht.

Der Braumeister Neil Conway betont, dass

im Gegensatz zu dem, was die Industrie den Konsumenten erzählt, der Geschmack mit dem Getreide und dem Land beginnt, auf dem es angebaut wird. Hunter ist ein alter Favorit, eine sehr erfolgreiche Sorte, die 20 Jahre lang dominierte. Deshalb arbeitet man bei Waterford mit Minch Malt Ltd. und den Farmern zusammen auf der Suche nach profunden Geschmacksquellen, auch wenn das bedeutet, dass diese jahrzehntelang vergessenen Schätze erst wieder entdeckt werden müssen.

Vor der Entwicklung neuer Hybridsorten Anfang des 20. Jahrhunderts bauten irische Landwirte Gerste aus dem eigenen Saatgut aus der vorherigen Ernte an. Dieses selbst hergestellte Saatgut wies schlechte Erträge auf, die von Pflanze zu Pflanze und von Farm zu Farm sehr variierten und abhängig vom Wetter waren. Vor der Einführung der Gerstensorte Hunter kämpften die Landwirte Jahr für Jahr um die Ernte, die anfällig für die Elemente war. Hunter ist das Ergebnis einer Kreuzung zwischen *Spratt Archer* - der ersten von Herbert Hunter gezüchteten Hybridsorte - und *Kenia*, einer skandinavischen Gerste. *Spratt Archer* wurde in Großbritannien sehr erfolgreich angebaut, aber *Kenias* Eigenschaften für kürzere und stärkere Strohhalme waren wichtig, um dem irischen Klima standzuhalten..

Die Herausforderung für Minch Malt Ltd. bestand darin, die von **The Department of Agriculture in Backweston Co. Dublin** eingelagerten 25-g-Proben der Hunter-Sorte auf 40 Tonnen Gerste für Malzzwecke zu vermehren - eine Aufgabe, die mehrere Jahre dauerte.

Die Waterford Distillery plant künftig weitere historische Gerstensorten zu verarbeiten, einschließlich Getreide, das seit über 100 Jahren nicht mehr in Brauereien und Brennereien verwendet wird.

In Anlehnung an eine Pressemitteilung

Mackmyra Äpfelblom

Schon lange sind wir dafür bekannt, Kooperationen mit weltberühmten Spirituosen- und Weinherstellern einzugehen. Nun stellen wir erstmalig einen Saison-Whisky vor, der seine abschließende Lagerung in Eichenfässern erfuhr, für deren Sättigung Calvados von Christian Drouin sorgte.

Gemeinsam mit Drouin und seinem Sohn Guillaume haben wir einen Single Malt mit leichter Apfelnote komponiert. Das Ergebnis ist der, nach der Apfelblüte benannte **Mackmyra Äpfelblom**.

Es war eine einfache Entscheidung, an welchen Calvados-Hersteller wir uns wenden sollten: Christian Drouin steht für einen Calvados, der auf allen Ebenen fantastisch ist. Hinter jeder Edition verbirgt sich reales Handwerk, und seit 1965 fordert er die traditionsbewussten Franzosen immer wieder heraus, - er passt also bestens zu unserem Ansatz und zu unserer Freude am

Experimentieren. Die leichten Apfeltöne, die unser Whisky schon von sich aus hat, kombiniert mit dem reiferen Apfelaroma des Calvados, verleihen dem Äpfelblom einen großzügigen Charakter mit angenehm ausgewogener Würze.

Die Nase ist erfrischend, hat einen leichten Hang zu Blüten und kommt mit weicher Vanillernote, die sowohl aus Bourbon- wie auch aus neuen amerikanischen Eichenfässern stammt; es gesellen sich Karamell und Eiche sowie Zeder und eine Spur geröstetes Brot hinzu. Dieses Bouquet wird durch fruchtige Aromen von Äpfeln, Birnen und Zitronen ergänzt. Der Geschmack ist fruchtig und weist würzige Nuancen von Äpfeln, reifen Birnen und Zitrusfrüchten auf. Ein Hauch Vanille kommt ebenfalls hinzu, der durch Zedernholz, Anis, weißen Pfeffer und Ingwer ergänzt wird. Eine Anmutung karamellgeladener Vanille rundet diesen leicht ölig texturierten Whisky ab. Das Finish lässt wiederum fruchtige und würzige Noten hervortreten, die von einer Spur Eiche und milden Äpfeln begleitet werden.

Pressemitteilung ; 07.03.2019

Neue Brennerei für G&M

Gordon & MacPhail besitzt bereits die Benromach Distillery bei Forres und plant jetzt einen Neubau vor der Haustür von Grantown on Spey..

Die Brennerei, die noch keinen Namen hat, wird über ein ganzjährig geöffnetes Besucherzentrum verfügen und zielt zunächst darauf ab, 50.000 Besucher pro Jahr zu gewinnen. Das Projekt soll der Region vorerst neue Arbeitsplätze für 10 Personen bringen.

Das geschwungene Gebäude der Architekten NORR verfügt über Grasdächer und umfasst einen speziell gebauten Besucherbereich in Form einer Trommel mit Laden, Büro- und Konferenzräumen.

Auf der oberen Etage ist ein Restaurant sowie Räume für Verkostungen von Whisky vorgesehen..

Die geschwungene Form der Destillerie hat zwei Gründe: Zum einen umfassen die Gebäude den Versorgungsbereich in der Mitte und der andere Aspekt ist die herrliche Aussicht.

Die Destillerie befindet sich fast 400 m von der A95 Aviemore-Grantown entfernt, der Einfallstraße zum Whisky-Land. Es besteht also die Möglichkeit, Leute von der A9 zur Brennerei zu locken..

Natürlich ist der eigentliche Malt Whisky nicht für mindestens 10 bis 12 Jahre verfügbar und bis jetzt gibt es auch noch keinen Namen für das Produkt..

Es gab ein paar Treffen mit der Strathspey Steam Railway Company, deren Bahnstrecke irgendwann in der Nähe der Brennerei verlaufen wird und damit Touristen aus Japan, China oder Taiwan die Möglichkeit einer An- und Abreise mit dem Dampfzug schaffen könnte.

Die Pläne für die Destillerie sollen im nächsten Monat eingereicht und die Arbeiten Ende des Jahres beginnen - wenn alles reibungslos läuft.

Strathspey & Badenoch Herald ; 28.02.2019

Sanierung

In der Bunnahabhain Distillery auf Islay hat ein dreijähriges Sanierungsprogramm begonnen. Der Spirituosen- und Weinproduzent *Distell International*, Eigentümer der Brennerei, investiert 10,5 Millionen £ in einen umfassenden Ausbau und die Modernisierung der Kultdestillerie

Bunnahabhain liegt am nördlichsten Punkt der Insel und hat im Laufe der Jahre viele Veränderungen erlebt. Im Zuge der Modernisierung werden einige der bestehenden Gebäude sorgfältig restauriert, um sie wieder nutzen zu können. Andere Gebäude werden entfernt oder ziehen um für mehr Platz für einen besseren Betriebsfluss über das Gelände und auch das Erlebnis für die Besucher der Destillerie wird verbessert.

Ein zentraler Schwerpunkt des Entwicklungsprogramms ist die Schaffung einer neuen Heimat für die Marke und eines Besucherzentrums mit Café und Laden, deren Lage entlang der Küste einen atemberaubenden Blick auf die Bunnahabhain Bay und den Sound of Islay bieten soll. Diese Arbeiten werden bis zum Beginn der Saison 2020 beendet sein.

Einige der bestehenden Lagerhäuser weichen gerade von ihrer derzeitigen Küstenposition für das neue Besucherzentrum. Die weiteren Arbeiten haben bereits mit dem Abriss von vier Lagergebäuden sowie dem Beginn der Modernisierungen des bestehenden Pumpenhauses begonnen. Bislang wurden über 99% der Materialien, die während des Abrisses anfallen, vorwiegend für eine Wiederverwendung in der Brennerei wiederverwendet.

Geplant sind weiterhin der Bau einer neuen Abfüllanlage,, die Renovierung des Produktionsgebäudes sowie der sechs Cottages neben der Brennerei, die weiterhin als Ferienunterkünfte genutzt werden sollen.

Presseinformation ; 25.02.2019

Untold Stories

In diesem Frühjahr kehrt Port Ellen mit einer Reihe neuer Abfüllungen in die Regale zurück, angefangen mit dem ältesten weltweit erhältlichen Whisky aus der stillgelegten Destillerie.

Die neue Port-Ellen-Serie setzt sich für die lange Geschichte der Brennerei ein. In der **Port Ellen Untold Stories**-Serie sollen regelmäßig einige der letzten Restbestände der 1983 geschlossenen Islay-Destillerie abgefüllt werden.

Die erste Markteinführung ist der Port Ellen **Untold Stories The Spirit Safe**. Es ist ein 39-jähriger Single Malt, der in einer Kombination von ex- Bourbon- und ex-refill-Sherry-Fässern aus europäischer Eiche reifte

und mit 50,9% abgefüllt wurde.

Der Port Ellen hat Aromen von weichem Torfrauch und weist einer Fülle von Früchten auf: Sultaninen, Melonen, Limetten mit einem Hauch von Ingwer Ale, mit einer sanften Textur und einem süßen, salzigen, dann rauchigen Geschmack.

Es wurden gerade einmal 1.500 Flaschen produziert, die ab Anfang April weltweit im Fachhandel für jeweils £ 4.500 erhältlich sein werden.

Jede Flasche wird in einer Holzvitrine präsentiert, die durch zwei Schlösser geschützt ist: -Eines an der Verpackung, das andere an dem Fenster zur Flasche. Durch die Auswahl von nur einer kleinen Anzahl von Fässern unterscheidet sich *The Spirit Safe* stark von den bisherigen Abfüllungen von Port Ellen und das nicht nur durch die deutlich geringere Anzahl an Flaschen

Die 1825 gegründete Port Ellen Brennerei wurde 1983 in einer Zeit des Überangebots in der Scotch Whisky-Industrie geschlossen. Anfang des Jahres hatte der Brennereibesitzer Diageo Pläne zur Wiedereröffnung der Brennerei bekannt gegeben mit einer ersten Whisky-Produktion in Port Ellen im Jahre 2021.

div. Quellen

Maische vernichtet

In der *Barton 1792 Distillery* in Bardstown gab ein Bein eines 200.000 Liter-Tanks nach. Der Behälter kippte um und 200.000 Liter fermentierte Maische landeten auf den Boden. Die im Tank lagernde fermentierte Maische sollte eigentlich im Bourbon-Produktionsprozess destilliert werden.

Beim Umfallen traf der Behälter drei weitere Gärtanks mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 400.000 Liter, die ebenfalls umstürzten.

Bei dem Unfall wurden zwei Mitarbeiter verletzt und in das nächste Krankenhaus gebracht, wo sie wegen nicht lebensbedrohlicher Verletzungen behandelt und später wieder entlassen wurden.

Die auslaufende Maische gelangte in ein Sicherheitsbecken und nur etwa 40.000 Liter flossen in einen Überlauf, der zu einem Nebenfluss des *Beech Fork River* führt. Der Überlauf konnte aber zügig abgesperrt werden

Die Pressesprecherin von *Sazerac*, der Muttergesellschaft von *Barton 1792*, bestätigte den Unfall, betont aber, dass keine Gefahr für Trinkwasser bestehe, da der nächste Einlasspunkt fast 100 Meilen entfernt sei. Ein externes Unternehmen habe aber Wasserproben für ergänzende Untersuchungen genommen.

Louisville Courier Journal, 05.03.2019

Legent Bourbon

Beam Suntory hat einen neuen Bourbon namens *Legent* auf den Markt gebracht, der von Jim Beams Master Distiller gleichen Namens destilliert und von Suntorys Chief Blender komponiert wurde.

Der Whiskey vereint laut *Beam Suntory* das „Beste aus Osten und West“ und belegt die Zusammenarbeit zwischen den US-amerikanischen und japanischen Abteilungen des Unternehmens. Im Jahr 2017 brachte *Beam Suntory Roku Gin* auf den Markt, der gemeinsam in den USA und in Japan entwickelt wurde.

Legent wird nach der *Beam-Rezeptur* als Kentucky Straight Bourbon produziert und reift in Wein- und Sherryfässern, bevor er mit weiterem Kentucky Straight Bourbon gemischt wird. *just-drinks*; 11.03.2019

The Glenlivet 50 year old

Pernod Ricard hat einen weiteren Jahrgang zu der *Glenlivet Scotch The Winchester Collection* hinzugefügt:

Winchester Collection Vintage 1967



Bereits 2016 erschien in dieser Reihe der Vintage 1966, gefolgt 2014 vom Vintage 1964.

Der 50-jährige Whisky ist eine Mischung aus einzelnen Malts, von denen der jüngste 1967 destilliert wurde. Die Abfüllung ist auf 150 Flaschen begrenzt. Der Preis beträgt 25.000 USD pro Flasche.

Für die Markteinführung noch in diesem Monat wurde zur Gestaltung der Verpackung erstmals mit einem Designer zusammengearbeitet. Das Gehäuse aus Ahornholz und Kupfer sowie die mundgeblasene Glasflasche wurden von *Bethan Gray* entworfen.

Die Zusammenarbeit mit einem Designer signalisiert die steigende Nachfrage auf dem Spirituosenmarkt nach luxuriösen, durch Handwerkskunst geschaffene Verpackungen. Die Flasche wird damit zu einem Designobjekt zum Sammeln und Ausstellen und nicht nur zum Konsum.

Das Sortiment wurde nach *Alan Winchester* benannt, dem-Meisterbrenner bei *Glenlivet*. *just-drinks*; 11.03.2019

Gewinneinbruch durch Strafzölle

Brown Forman, Hersteller von *Jack Daniel*, erwartet durch die Vergeltungszölle auf amerikanischen Whiskey für die Finanzergebnisse im Jahr 2019 einen Einbruch um 125 Millionen US-\$.
Nationen auf der ganzen Welt, darunter die EU und China, haben als Reaktion auf

Donald Trumps Steuern auf importierten Stahl und Aluminium im vergangenen Jahr ebenfalls Zölle auf US-Importwaren eingeführt, darunter auch auf amerikanischen Whiskey.

Nach Angaben der US-Handelsvereinigung *The Distilled Spirits Council* sanken die amerikanischen Whisky-Exporte nach dem Einführen von Strafzöllen zwischen Juli und November 2018 um 8,7% auf 526 Mio. US-\$. In bestimmten Märkten hat *Brown-Forman* die Nettopreise gesenkt, um die zusätzlichen Kosten für die Importeure zumindest teilweise abzufedern - und das hat natürlich direkte Auswirkungen auf den Unternehmensgewinn.

Trotzdem sieht man bei *Brown-Forman* die Strafzölle als eine kurzfristige Herausforderung für die Exporte der amerikanischen Whiskeys, aber das Unternehmen werde diesen Sturm genauso überstehen, wie die vielen anderen Herausforderungen in den letzten 150 Jahren.

Spirits Business; 12.03.2019

Mortlach 47 Year Old

Die *Speyside-Brennerei Mortlach* bringt mit dem *Mortlach 47 Year Old* ihren bisher ältesten Single-Malt-Whisky auf den Markt - für 10.000 Pfund pro Flasche.

Nur 94 Flaschen *Mortlach 47 Year Old* werden am 9. April durch eine weltweite Online-Registrierung exklusiv beim Wein- und Spirituosenhändler *Justerini & Brooks* verkauft.

Whisky-Enthusiasten können sich auch für einen von 47 Plätzen registrieren, um an der Verkostung in London und Singapur am Vorabend der Eröffnung der globalen Registrierung (8. April) auf der Exceptional Whisky-Website teilzunehmen.

Mortlach 47 Year Old reifte in einem von drei refill-Fässern aus amerikanischer Eiche - den letzten der 1971-in der Destillerie befüllten Fässer - und ist mit 46,8% abgefüllt.

Aroma: Obstgarten und tropische Früchte
Geschmack: Weiche, reife Früchte mit einer faszinierenden Kombination aus süßen und sauren Noten.

Der *Mortlach 47 Year Old* ist die erste Abfüllung in der *Singing Stills-Serie*, einer Sammlung von Abfüllungen seltener Einzelfässer von *Mortlach*.

Die Kollektion ist nach *Mortlachs* Kupferbrennblasen benannt, die ein äußerst kompliziertes 2.81-Destillationsverfahren verwenden und bei der Produktion ein „wunderliches“ Brummen erzeugen.

Die Abfüllung ist exquisit für ihr Alter und ist unverkennbar *Mortlach* mit einem äußerst komplexen Charakter und einem ausgewogenen Geschmacksprofil.“

Eine Flasche *Mortlach 47 Jahre* (Flasche Nr. 8) wurde am 25. März auf einer privaten Veranstaltung von *Bonhams* in Singapur für 28.083 £ - das sind nach heutigem Kurs etwas über 32.700 € - versteigert. Der Erlös aus der Auktion wird an den Wohltätigkeit-

spartner der Veranstaltung, *Daughters of Tomorrow*, gespendet, der benachteiligten Frauen Unterstützung und Aufklärung bietet, um für sich und ihre Familien den Lebensunterhalt zu verdienen. *div. Quellen*

Dewar Details

Bacardi hat unter dem Markennamen *Dewar Details* eine neue Reihe von Blended Malt-Scotch-Whisky veröffentlicht:

Dewar's Double Double

Die Abfüllungen sind exklusiv nur im Bereich des Global Travel Retail (GTR) in den Läden von DFS erhältlich und umfassen drei Abfüllungen, die alle einem vierstufigen Reifungsprozess unterworfen wurden. Abgefüllt mit 46 %Vol. in 50-ml-Flaschen. Das Sortiment von Dewars Double Double umfasst

- 21 Jahre alt – Oloros Sherry-Finish
 - 27 Jahre alt - Palo Cortado Sherry-Finish
 - 32 Jahre alt - Pedro Ximenez Sherry-Finish
- Bei entsprechender Nachfrage in den Läden von DFS soll Dewar's Double Double auch bei anderen ausgewählten Einzelhändlern im GTR-Bereich an strategischen Flughafensstandorten angeboten werden.

just-drinks ; 25.03.2019

The Whisky Works

Whyte & Mackay stellt die neue Serie *The Whisky Works* mit den ersten zwei Abfüllungen Ende März auf der Veranstaltung *Whisky Live* in London vor. Für die Serie verantwortlich zeichnet Gregg Glass, Blender und Whisky-Maker bei Whyte & Mackay. Das anfängliche Sortiment umfasst:

- *King of Trees* - ein Highland-Blended Malt ohne Alter mit einer Nachreifung in einem Fass aus schottischer Eiche, abgefüllt mit 46,4% und limitiert auf 2.157 Flaschen
- 29-jähriger *Glaswegian*, ein Single Grain-Scotch, gereift in Fässern aus amerikanischer weißer Eiche. Abgefüllt mit 54,2% und limitiert auf 1.642 Flaschen.

just-drinks ; 26.03.2019

Neue und alte Brennereien

Aufgrund der zahlreichen Projekte, die weltweit zu einer neuen Brennerei führen sollen, berichtet diese Rubrik in alphabetischer Reihenfolge über neue oder Fortschritte bei bereits bekannten Projekten. Auch im Januar 2019 gibt es Neues zu berichten:

=> Seit dem 25. März ist die *Ardnahoe* Brennerei auf der Isle of Islay für Besucher geöffnet. Dies war eigentlich bereits für das letzte Jahr geplant. Angeboten werden drei unterschiedliche Touren, deren Angebot an zu verkostenden Proben auch den unterschiedlichen Preis bestimmt.

=> Die Umbaupläne für die *Clynelish* Destillerie beinhalten eine umfassende Aufwertung des Besucherzentrums mit einem neuen Obergeschoss zur Präsentation der Geschichte der Brennerei.

Zusätzlich ist eine neue Bar und ein Verkostungsbereich vorgesehen, die einen

atemberaubenden Blick auf die Küste von Sutherland bieten. Auch die Umgebung der Destillerie soll von einer verbesserten Landschaftsgestaltung profitieren.

Als Teil des Plans wird Clynelish das Zuhause von *Johnnie Walker* in den Highlands, das thematisch mit einer neuen weltweiten Besucherattraktion von Johnnie Walker in Edinburgh verbunden ist, die das Herzstück des touristischen Investitionsprogramms für die Marke bilden wird. Clynelish hat eine lange Beziehung mit Johnnie Walker und ist bis heute einer der wichtigsten Single Malts von Johnnie Walker.

=> *Santamanía Destilería Urbana* in Madrid hat unter dem Namen *Mentidero* seine ersten Single Malt Whiskys in den Markt eingeführt. Die Marke umfasst: G Edition und Archetype.

Mentidero G Edition ist ein Single-Malt aus einem Einzelfass, hergestellt aus getorftem Malz aus Kastilien und dreifach in Kupferbrennblasen destilliert. Der Whisky reifte in Eichenfässern, in denen vorher Rioja-Wein lagerte.

Mentidero Archetype wird auf die gleiche Weise wie die G-Edition hergestellt, allerdings aus ungetorftem kastilischem Malz. Die eine Hälfte des Whiskys reifte in Rioja-Weinfässern, während die andere Hälfte in ex-Pedro Ximenez-Fässern nachlagerte, bevor sie wieder miteinander vermischt werden.

=> Zur Bedienung der weiter steigenden Nachfrage nach japanischem Whisky will Nikka Whisky Distilling in der nordöstlich der japanischen Stadt Sendai gelegen *Miyagikyo* Distillery nun auch die Lagerkapazität für reifenden Whisky um 40 Prozent ausbauen. Bereits von 2015 bis 2017 wurden Investitionen in Höhe von 6 Milliarden Yen (50 Mio. €) getätigt. So wurde eine aufgrund der in den Vorjahren nachlassenden Nachfrage stillgelegte Produktionslinie erneut in Betrieb genommen. Es wurde also die Produktionskapazität angehoben, nicht aber die Lagerfläche für Fässer mit reifendem Whisky erweitert. Dies wird nun nachgeholt.

Die nun angekündigte Erweiterung soll bis 2021 zu einem abgeschlossen sein.

Vorankündigung

Im Februar und März verkündete die US-amerikanische TTB-Datenbank durch die Veröffentlichung der für den amerikanischen Markt eingereichten Etiketten folgende möglichen Abfüllungen:

Benromach Cask Strength - Batch 1

abgefüllt mit 58,2 %Vol.
veröffentlicht 27.02.2019

Glen Keith 21 years old

veröffentlicht 27.02.2019

Das Etikett hat nur Platzhalter für Chargennummer, Abfülldatum und Flaschenzahl.

Es kann daher vermutet werden, dass dies die erste Abfüllung einer neuen Serie sein könnte. Die Auswahl von first-fill und refill-

Fässern ergibt ein ausgewogenes Gleichgewicht von Fruchtnoten und Süße. Abgefüllt mit 43,0 %Vol.

Lagavulin 11 year old Offerman Edition

abgefüllt mit 46 %Vol.
veröffentlicht 28.02.2019

Deanston 1997 Palo Cortado Cask Finish

veröffentlicht 04.03.2019
Honig, getrocknete Früchte, Zitrus- und Blumennoten mit einer tiefen süßen Malzigkeit machen den unverkennbaren Duft dieser limitierten Edition aus. Luxuriös weiche Noten von Karamell und reichem Eichenmix mit subtilen Nuancen einer sanften Gewürznote. Erwärmt den Gaumen, gefolgt von einem Abgang mit einer ausgeprägten Süße von Eichenholz. Lebendig mit getrockneten Aprikosen, Pflaumen, Feigen und Honig.

Palo cortado ist eine traditionelle Stilrichtung des Sherrys, die in der Regel durch Zufall bei der Sherryherstellung entsteht, wenn sich beim Ausbau ein Fino unbeabsichtigt in Richtung Oloroso entwickelt. Es entsteht ein Sherry, der sensorisch wie ein Zwischenprodukt zwischen Amontillado und Oloroso schmeckt. Sein komplexes Aroma erinnert oft an Nüsse oder Mandeln.

Laphroaig Cask Strength, Batch 11

veröffentlicht 05.03.2019

Sowohl Abfülldatum wie auch Alkoholstärke sind nur durch Platzhalter dargestellt. Die Abfüllung ist dem amerikanischen Schauspieler Nick Offerman gewidmet, der schon seit einiger Zeit für Lagavulin wirbt. Die Abfüllung wird vermutlich nur im US-amerikanischen Markt erhältlich sein!

Bruichladdich Black Art 7.1,

veröffentlicht 14.03.2019

Der Single Malt wurde 1994 destilliert, mit 48,4 %Vol. abgefüllt und ist auf eine Anzahl von 8.500 Flaschen limitiert.

Port Charlotte Islay Barley 2012

veröffentlicht 15.03.2019

Für sechs Jahre in Eichenfässern gereift, produziert aus Gerste von den folgenden Farmen auf der Isle of Islay: Coull, Starchmill, Island, Mulindry, Dunlossit Estate, Cruach, Rockside und Sunderland Farms. Abgefüllt mit den üblichen 50 %Vol. Auf dem Etikett ist keine Anzahl der abgefüllten Flaschen ersichtlich.

Impressum

Redaktion:

Dr. Jürgen Setter
- A Keeper of the Quaich -

Herausgeber, Publikation, ©:

SCOMA - Scotch Malt Whisky GmbH
26441 Jever, Am Bullhamm 17

Telefon: 0 44 61 - 91 22 37

Fax: 0 44 61 - 91 22 39

E-Mail: info@scoma.de

Web: www.scoma.de

Nachdruck, fototechnische Vervielfältigung, auch auszugsweise und elektronisch, nur mit schriftlicher Erlaubnis.

